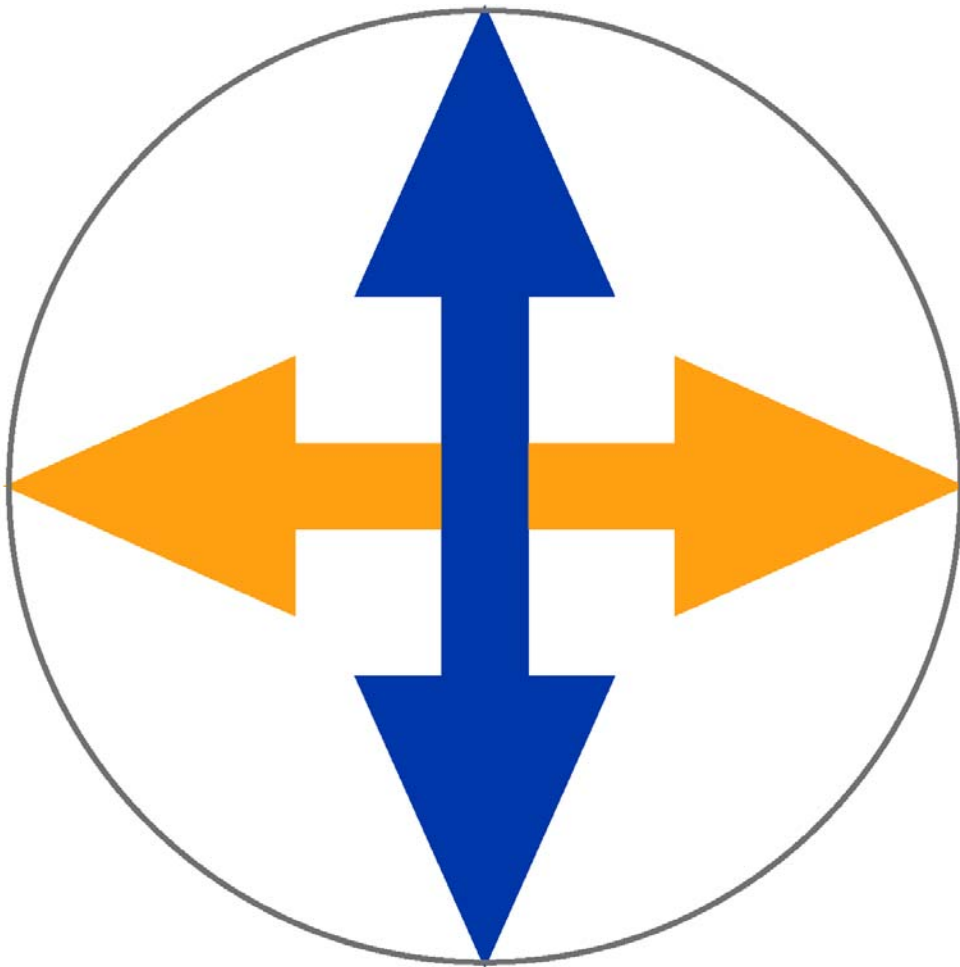


Jahresbericht 2008



I. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

1. Arbeitnehmergeberveranlagung

Die Kennzahlen zur Messung der Auftragserfüllung im Bereich der Arbeitnehmer-Veranlagung haben sich wie folgt entwickelt

- » Die bayerischen Finanzämter sind 2008 in 18,9 % der sog. „Arbeitnehmer-Fälle“ von den Angaben in der Steuererklärung abgewichen, in Mecklenburg-Vorpommern lag die Quote bei 25,1 %, in Rheinland-Pfalz bei 16,0 %, in Sachsen bei 13,6 % und in Sachsen-Anhalt bei 22,9 %.
Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Abweichungsquote** in Mecklenburg-Vorpommern (+2,9), in Sachsen (+2,0) und in Sachsen-Anhalt (+1,6) gestiegen. In Bayern (-0,5) und Rheinland-Pfalz (-1,3) wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger Beanstandungen vorgenommen.
Für Thüringen liegen aufgrund von technischen Problemen mit dem landesinternen Berichtswesen für 2008 keine Vergleichsdaten zur Auftragserfüllung vor. In dem ebenfalls am Leistungsvergleich zwischen Finanzämtern teilnehmenden Land Niedersachsen sind für 2008 keine Daten verfügbar.
- » Der durchschnittliche **Abweichungsbetrag** pro sog. „Erstveranlagung“ liegt in Bayern bei 79 €, in Mecklenburg-Vorpommern bei 94 €, in Rheinland-Pfalz bei 70 €, in Sachsen bei 62 € und in Sachsen-Anhalt bei 92 €. In Bayern (+4), Mecklenburg-Vorpommern (+15), Sachsen (+8) und Sachsen-Anhalt (+10) ist der durchschnittliche Abweichungsbetrag im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Abweichungsbetrag in Rheinland-Pfalz (-2) gesunken.
- » Die **Laufzeit** zur Bearbeitung eines Arbeitnehmer-Falls beträgt in Bayern durchschnittlich 46 Kalendertage, in Mecklenburg-Vorpommern 48 Tage, in Rheinland-Pfalz 34 Tage, in Sachsen 52 Tage und in Sachsen-Anhalt 58 Tage. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Laufzeit in allen Bundesländern gestiegen, insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern (+8) und Sachsen (+9).
- » Die **Korrelation** der Abweichungsquote mit dem Abweichungsbetrag ergibt für drei der fünf Bundesländer einen starken bis sehr starken, für die übrigen Länder einen mittleren Zusammenhang: Je höher die Abweichungsquote, desto höher der Abweichungsbetrag.
Zwischen der Abweichungsquote und der Laufzeit sowie dem Abweichungsbetrag und der Laufzeit lassen sich keine belastbaren Zusammenhänge nachweisen. Hieraus lässt sich ableiten, dass weder der Abweichungsbetrag noch die Abweichungsquote einen Zusammenhang mit der Laufzeit aufweisen.

Die Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit, die hier nicht gesondert betrachtet werden, sollten bei einer detaillierteren Analyse einbezogen werden.

Bei Betrachtung der Laufzeit ist beispielsweise der Gesamtpersonaleinsatz je Bescheid zu berücksichtigen.

Ein hoher Wert beim Gesamtpersonaleinsatz je Bescheid kann bei vergleichbarer Erledigungsfallzahl mit einer hohen Personalausstattung in der Arbeitnehmerstelle in Zusammenhang stehen

2. Allgemeine Veranlagung

Die Kennzahlen zur Messung der Auftragserfüllung im Bereich der Allgemeinen Veranlagung haben sich für die Einkommensteuerveranlagungen wie folgt entwickelt:

- » Die bayerischen Finanzämter sind 2008 in 26,6 % von den Angaben in der Steuererklärung abgewichen, in Mecklenburg-Vorpommern lag die Quote bei 25,2 %, in Rheinland-Pfalz bei 22,4 %, in Sachsen bei 17,2 % und in Sachsen-Anhalt bei 25,6 %.
Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Abweichungsquote** in allen Ländern gestiegen, am deutlichsten in Mecklenburg-Vorpommern (+3,7).
Für Thüringen liegen aufgrund von technischen Problemen mit dem landesinternen Berichtswesen für 2008 keine Vergleichsdaten zur Auftragserfüllung vor. In dem ebenfalls am Leistungsvergleich zwischen Finanzämtern teilnehmenden Land Niedersachsen sind für 2008 keine Daten verfügbar.
- » Beim durchschnittlichen **Abweichungsbetrag** pro sog. „Erst-Veranlagung“ liegt Bayern bei 208 €, Mecklenburg-Vorpommern bei 134 €, Rheinland-Pfalz bei 194 €, Sachsen bei 123 € und Sachsen-Anhalt bei 155 €.
Im Vergleich zum Vorjahr ist der Abweichungsbetrag in allen Ländern gestiegen, am deutlichsten in Sachsen-Anhalt (+23).
- » Die **Laufzeit** zur Bearbeitung eines Falles der Allgemeinen Veranlagung beträgt in Bayern durchschnittlich 54 Kalendertage, in Mecklenburg-Vorpommern 55 Tage, in Rheinland-Pfalz 52 Tage, in Sachsen 63 Tage und in Sachsen-Anhalt 81 Tage.
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Laufzeiten in allen Ländern verlängert, wobei Sachsen (+1) das Vorjahresniveau fast gehalten hat.
Dies ist vor dem Hintergrund verschiedener externer Faktoren zu betrachten, die in den jeweiligen Ländern hemmenden Einfluss auf das Erledigungsgeschehen hatten. Dazu zählen zum Beispiel die Auswirkungen der bundesweit veränderten Fristenregelung, die Einführung der Datenbank Rechtsbehelfe (DB-Rb), die überdurchschnittlichen Eingänge von Massenrechtsbehelfen und die Fertigung einer hohen Anzahl von Teileinspruchsentscheidungen.

- » Die **Korrelation** der Abweichungsquote mit dem Abweichungsbetrag ergibt für drei der fünf Bundesländer einen starken bis sehr starken, für die übrigen Länder einen schwachen Zusammenhang: Je höher die Abweichungsquote, desto höher der Abweichungsbetrag.
Zwischen der Abweichungsquote und der Laufzeit sowie dem Abweichungsbetrag und der Laufzeit lassen sich keine belastbaren Zusammenhänge nachweisen. Hieraus lässt sich ableiten, dass weder der Abweichungsbetrag, noch die Abweichungsquote einen Zusammenhang mit der Laufzeit aufweisen.

- » Die Kennzahlen zur **Wirtschaftlichkeit**, die hier nicht gesondert betrachtet werden, sollten bei einer detaillierteren Analyse einbezogen werden.
Bei Betrachtung der Laufzeit ist beispielsweise der Gesamtpersonaleinsatz je Bescheid zu berücksichtigen.
Ein hoher Wert beim Gesamtpersonaleinsatz je Bescheid kann bei vergleichbarer Erledigungsfallzahl mit einer hohen Personalausstattung in der Allgemeinen Veranlagung in Zusammenhang stehen.

3. Veranlagung von Personengesellschaften

Erstmals für 2008 wird ein Bericht über Kennzahlen zur Messung der Auftrags Erfüllung im Bereich der Veranlagung von Personengesellschaften erstellt.

Der Bericht enthält Daten aus den Bundesländern Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Für Thüringen liegen aufgrund von technischen Problemen mit dem landesinternen Berichtswesen für 2008 keine Vergleichsdaten zur Auftrags Erfüllung vor. Die Rahmendaten und die Daten zur Wirtschaftlichkeit sind im Bericht enthalten.

In den ebenfalls am Leistungsvergleich zwischen Finanzämtern teilnehmenden Ländern Niedersachsen und Rheinland-Pfalz sind für 2008 keine Daten verfügbar.

In den fünf im Bericht abgebildeten Bundesländern werden die Personenhandelsgesellschaften und die übrigen Personengesellschaften mit Gewinneinkünften grundsätzlich in einem separaten Veranlagungsbereich geführt.

In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt werden auch die übrigen Personengesellschaften im separaten Veranlagungsbereich für Personengesellschaften geführt.

Im Bericht werden sowohl Ergebnisse aus der Feststellung von Einkünften der Personengesellschaften als auch aus der Einkommensteuerveranlagung der Personengesellschafter dargestellt.

Die Kennzahlen zur Auftragserfüllung haben sich in den Bundesländern gegenüber 2007 wie folgt entwickelt.

a) Feststellungen

- » Die bayerischen Finanzämter sind 2008 in 10,8 % von den Angaben in der Steuererklärung abgewichen, in Mecklenburg-Vorpommern lag die Quote bei 16,6 %, in Sachsen bei 12,1 % und in Sachsen-Anhalt bei 17,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Abweichungsquote** in allen Ländern gestiegen
- » Die **Laufzeit** zur Bearbeitung eines Falles der Veranlagung von Personengesellschaften beträgt in Bayern durchschnittlich 58 Kalendertage, in Mecklenburg-Vorpommern 72 Tage, in Sachsen 66 Tage und in Sachsen-Anhalt 82 Tage. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Laufzeiten bis auf Sachsen in allen Ländern verlängert.
Dies ist vor dem Hintergrund verschiedener externer Faktoren zu betrachten, die in den jeweiligen Ländern hemmenden Einfluss auf das Erledigungsgeschehen hatten. Dazu zählen zum Beispiel die Auswirkungen der bundesweit veränderten Fristenregelung und die Einführung der Datenbank Rechtsbehelfe (DB-Rb).
- » Eine Aussage zum **Abweichungsbetrag** pro Feststellungsbescheid wird nicht getroffen, da diese Zahl sich auf Abweichungen bei der Bemessungsgrundlage und nicht auf das steuerliche Mehrergebnis bezieht.
- » Die **Korrelation** der Abweichungsquote und der Laufzeit ergibt keine belastbaren Zusammenhänge. Hieraus lässt sich ableiten, dass die Höhe der Abweichungsquote keinen Einfluss auf die Dauer der durchschnittlichen Laufzeit hat.

b) Einkommensteuerveranlagungen

- » Die bayerischen Finanzämter sind 2008 in 22,1 % von den Angaben in der Steuererklärung abgewichen, in Mecklenburg-Vorpommern lag die Quote bei 23,3 %, in Sachsen bei 15,4 % und in Sachsen-Anhalt bei 25,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Abweichungsquote** in allen Ländern gestiegen, am deutlichsten in Mecklenburg-Vorpommern (+ 2,9).
In Sachsen liegen zur Einkommensteuerveranlagung von Personengesellschaften keine Vergleichswerte für 2007 vor.

- » Beim durchschnittlichen **Abweichungsbetrag** pro sog. „Erst-Veranlagung“ liegt Bayern bei 175 €, Mecklenburg-Vorpommern bei 87 €, Sachsen bei 92 € und Sachsen-Anhalt bei 162 €. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Abweichungsbetrag in Bayern gesunken (- 6) und in Mecklenburg-Vorpommern (+ 4) und Sachsen-Anhalt gestiegen (+ 33).
- » Die **Laufzeit** zur Bearbeitung eines Falles der Veranlagung von Personengesell-schaftern beträgt in Bayern durchschnittlich 53 Kalendertage, in Mecklenburg-Vorpommern 44 Tage, in Sachsen 45 Tage und in Sachsen-Anhalt 83 Tage. In allen Ländern mit Vergleichsdaten aus 2007 haben sich die Laufzeiten verlängert.
- » Die **Korrelationen** der Abweichungsquote mit dem Abweichungsbetrag bzw. der Laufzeit sowie dem Abweichungsbetrag und der Laufzeit weisen in 2008 in kei-nem Land einen signifikanten Zusammenhang zwischen den Kennzahlen aus.
- » Die Kennzahlen zur **Wirtschaftlichkeit** bei Feststellungs- und Einkommensteuer-fällen, die hier nicht gesondert betrachtet werden, sollten bei einer detaillierteren Analyse einbezogen werden.

II. Länderübergreifender Vergleich der Rahmendaten

Zur Einordnung der am Leistungsvergleich zwischen Finanzämtern beteiligten Steuerwaltungen werden in der folgenden Tabelle verschiedene Rahmendaten dargestellt. Es handelt sich dabei um die Zahl der Finanzämter, die Zahl der Beschäftigten und die Zahl der erledigten Steuerfälle sowie um die Höhe des Steueraufkommens im Bereich der Lohn- und Einkommensteuer.

Rahmendaten der Finanzämter						
Landeswerte 2008	Bayern	Mecklenburg-Vorpommern	Rheinland-Pfalz	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
Finanzämter 31.12.2008						
Zahl der Finanzämter	83	14	26	29	21	12
Beschäftigte (VZÄ)						
Finanzämter insgesamt	13.732	2.062	5.027	5.051	3.077	2.545
Arbeitnehmer-Veranlagung	1.546	202	641	555	492	309
Allgemeine Veranlagung	2.832	378	1.296 ¹⁾	942	399	383
Veranlagung von Personengesellschaften	354	82	- ¹⁾	120	87	96
Erledigte Einkommensteuer-Fälle						
Arbeitnehmer-Veranlagung	2.469.815	282.747	750.793	728.542	501.780	409.807
Allgemeine Veranlagung	1.758.183	146.717	541.130 ¹⁾	467.661	146.740	206.754
Veranlagung von Personengesellschaften	52.231	8.256	- ¹⁾	12.454	9.500	28.151
Erledigte Feststellungs-Fälle						
Allgemeine Veranlagung	106.248	3.558	66.626	34.969	8.378	11.464
Veranlagung von Personengesellschaften	98.071	12.051	- ¹⁾	20.260	20.196	13.982
Steueraufkommen						
Lohn-/ Einkommensteuer (Tsd. €)	37.954.365	1.538.742	7.914.210	4.224.632	2.262.108	2.210.482
¹⁾ Die Veranlagung von Personengesellschaften wird im Bereich der Allgemeinen Veranlagung erledigt.						

III. Länderübergreifender Vergleich von Ergebnissen

1. Arbeitnehmerveranlagung

Ergebnisse				
Werte (2008)	Mittelwert	Minimum	Maximum	Anzahl der FÄ
Bayern				
Abweichungsquote (%)	18,9	13,0	24,5	83 ¹⁾
Abweichungsbetrag (€)	79	46	155	83 ¹⁾
Laufzeit (Tage)	46	30	66	83 ¹⁾
Mecklenburg-Vorpommern				
Abweichungsquote (%)	25,1	17,8	29,5	14 ²⁾
Abweichungsbetrag (€)	94	76	107	14 ²⁾
Laufzeit (Tage)	48	37	64	14 ²⁾
Rheinland-Pfalz				
Abweichungsquote (%)	16,0	12,1	21,5	26
Abweichungsbetrag (€)	70	52	99	26
Laufzeit (Tage)	34	26	44	26
Sachsen				
Abweichungsquote (%)	13,6	8,7	20,8	29
Abweichungsbetrag (€)	62	43	99	29
Laufzeit (Tage)	52	29	71	29
Sachsen-Anhalt				
Abweichungsquote (%)	22,9	16,2	28,5	21
Abweichungsbetrag (€)	92	65	124	21
Laufzeit (Tage)	58	33	87	21
Thüringen: Keine Daten für 2008 vorhanden				
Abweichungsquote (%)				
Abweichungsbetrag (€)				
Laufzeit (Tage)				
¹⁾ Zuzüglich Finanzamt München-Zentral (Erhebungsamt für die Münchner Finanzämter), Finanzamt München für Körperschaften und Finanzamt Nürnberg-Zentral ²⁾ Das Finanzamt Schwerin wird in der Auftragserfüllung getrennt nach Schwerin und Parchim dargestellt.				

2. Allgemeine Veranlagung

Ergebnisse				
Werte (2008)	Mittelwert	Minimum	Maximum	Anzahl der FÄ
Bayern				
Abweichungsquote (%)	26,6	19,1	33,2	83 ¹⁾
Abweichungsbetrag (€)	208	117	359	83 ¹⁾
Laufzeit (Tage)	54	37	77	83 ¹⁾
Mecklenburg-Vorpommern				
Abweichungsquote (%)	25,2	18,3	29,7	14 ²⁾
Abweichungsbetrag (€)	134	92	170	14 ²⁾
Laufzeit (Tage)	55	41	79	14 ²⁾
Rheinland-Pfalz				
Abweichungsquote (%)	22,4	18,1	27,8	26
Abweichungsbetrag (€)	194	129	271	26
Laufzeit (Tage)	52	39	64	26
Sachsen				
Abweichungsquote (%)	17,2	12,1	23,1	29
Abweichungsbetrag (€)	123	73	170	29
Laufzeit (Tage)	63	48	100	29
Sachsen-Anhalt				
Abweichungsquote (%)	25,6	18,9	32,6	21
Abweichungsbetrag (€)	155	99	213	21
Laufzeit (Tage)	81	58	137	21
Thüringen: Keine Daten für 2008 vorhanden				
Abweichungsquote (%)				
Abweichungsbetrag (€)				
Laufzeit (Tage)				
¹⁾ Zuzüglich Finanzamt München-Zentral (Erhebungsamt für die Münchner Finanzämter), Finanzamt München für Körperschaften und Finanzamt Nürnberg-Zentral ²⁾ Das Finanzamt Schwerin wird in der Auftragerfüllung getrennt nach Schwerin und Parchim dargestellt				

3. Veranlagung von Personengesellschaften

Ergebnisse				
Werte (2008)	Mittelwert	Minimum	Maximum	Anzahl der FÄ
Bayern				
Abweichungsquote Festst. (%)	10,8	4,8	24,3	83 ¹⁾
Laufzeit Feststellungen (Tage)	58	37	118	83 ¹⁾
Abweichungsquote ESt (%)	22,1	9,8	36,1	83 ¹⁾
Abweichungsbetrag ESt (Euro)	175	57	1123	83 ¹⁾
Laufzeit ESt (Tage)	53	23	94	83 ¹⁾
Mecklenburg-Vorpommern				
Abweichungsquote Festst. (%)	16,6	9,7	25,3	14 ²⁾
Laufzeit Feststellungen (Tage)	72	35	109	14 ²⁾
Abweichungsquote ESt (%)	23,3	14,6	31,2	14 ²⁾
Abweichungsbetrag ESt (Euro)	87	38	218	14 ²⁾
Laufzeit ESt (Tage)	44	23	64	14 ²⁾
Sachsen				
Abweichungsquote Festst. (%)	12,1	6,0	18,6	29
Laufzeit Feststellungen (Tage)	66	35	111	29
Abweichungsquote ESt (%)	15,4	6,7	28,6	29
Abweichungsbetrag ESt (Euro)	92	32	344	29
Laufzeit ESt (Tage)	45	25	87	29
Sachsen-Anhalt				
Abweichungsquote Festst. (%)	17,6	10,7	25,8	21
Laufzeit Feststellungen (Tage)	82	51	131	21
Abweichungsquote ESt (%)	25,8	15,0	37,6	21
Abweichungsbetrag ESt (Euro)	162	37	862	21
Laufzeit ESt (Tage)	83	45	129	21
Thüringen: Keine Daten zur Auftragsbefreiung für 2008 vorhanden				
¹⁾ Zuzüglich Finanzamt München-Zentral (Erhebungsamt für die Münchner Finanzämter), Finanzamt München für Körperschaften und Finanzamt Nürnberg-Zentral				
²⁾ Das Finanzamt Schwerin wird in der Auftragsbefreiung getrennt nach Schwerin und Parchim dargestellt.				